

Das Festival am Hochhofen: „Traumzeit“ in Duisburg

Internationales Kulturspektakel: Der Landschaftspark ist vom 3. bis zum 5. Juli Konzertbühne für die Musikstile der Welt.

Grenzüberschreitungen kennzeichnen das Traumzeit-Festival von Beginn an. Auch in diesem Jahr sollten Besucherinnen und Besucher ihre musikalischen Berührungspunkte zu Hause lassen oder entsorgen. Denn das Musik-Ereignis in Duisburg – das mittlerweile 13te seiner Art – ist eine Entdeckungsreise in eine Welt aus Klängen, Songs und Experimenten.

Bizarre Bühne und Kulisse des Spektakels ist der Landschaftspark Duisburg-Nord: Auf dem Gelände des ehemaligen Meidericher Hüttenwerks werden die alten Produktionsstätten Kraftzentrale, Gießhalle, Gebläsehalle und Pumpenhalle zu Orten, in denen vom 3. bis 5. Juli Musik, Energie und neues Leben pulsieren.

Wie in den vergangenen Jahren ist das Kulturradio WDR 3 aktiv dabei: mit eigenen Konzerten, durch Mitschnitte und Berichterstattung, als Kulturpartner und – zum dritten Mal – mit der bundesweit einmaligen SoundART-Ausstellung.

Basis der SoundART ist der Deutsche Klangkunst-Preis, den WDR 3-Programmchef Prof. Karl Karst und Dr. Uwe Rüth vom Skulpturenmuseum Glaskasten Marl 2002 ins Leben riefen. 2004 folgte dem die bundesweit einmalige SoundART-Ausstellung – mit einem fulminanten Erstauftritt bei der ART COLOGNE in den alten Rheinhallen der Kölner Messe. Längst ist die SoundART zu einer festen Ausstellungsmarke in der Kunstszene Nordrhein-Westfalens geworden und erzielt Besucherrekorde (wie bei der Langen Kölner Museumsnacht 2008 im WDR-Funkhaus).

„Klangkunst ist eine faszinierende künstlerische Neuentwicklung des vergangenen Jahrhunderts, die zuvor – schon technisch – nicht möglich war“, erläutert Karl Karst. „Sie ist mit dem Radio und der Erfindung der Tonaufzeichnung aufs Engste verbunden.“

Mit dem Studio für Elektronische Musik des WDR und dem Studio Akustische Kunst sind zwei der Urzentren der musikalischen Kunst in WDR 3 verankert. Beide Studios haben die Entwicklung sowohl der Musik als auch der Künste weltweit beeinflusst.

Die SoundART 2009 zeigt Arbeiten der Nominierten und Preisträger des Deutschen Klangkunst-Preises, und ist bei freiem Eintritt während des Traumzeit-Festivals geöffnet.

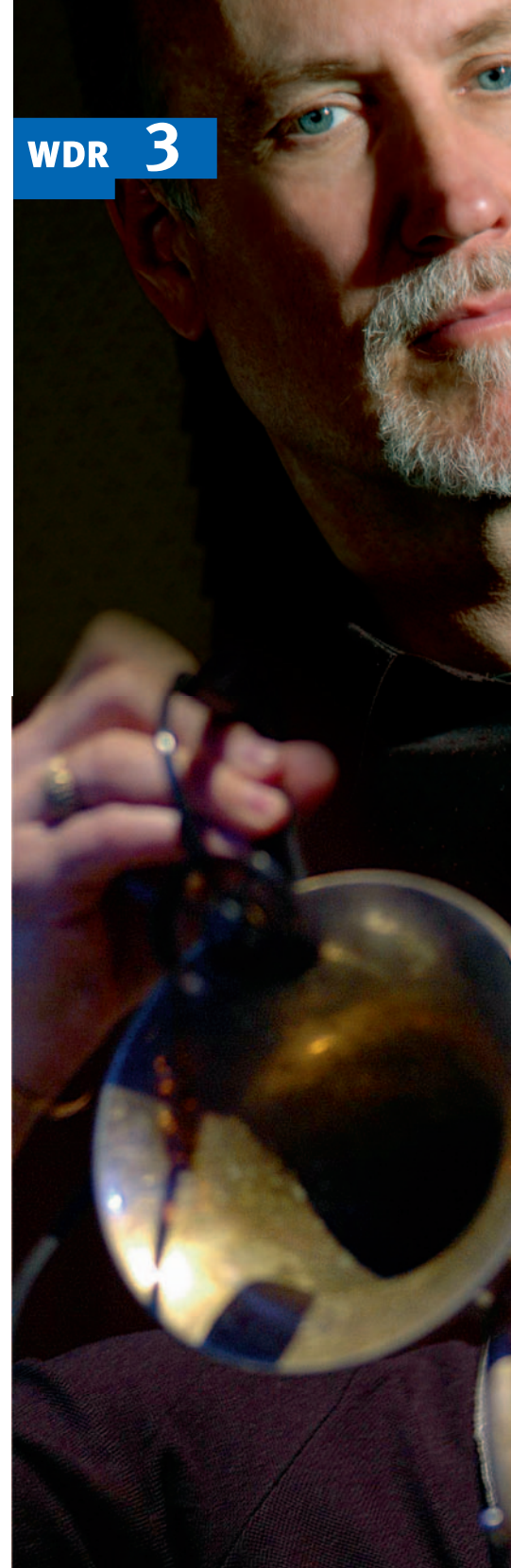
Der neue Festival-Leiter Tim Isfort steht für ein genreübergreifendes Programm, das in engem Austausch mit den WDR 3-Musikredakteuren Dr. Werner Fuhr und Dr. Bernd Hoffmann entstand. Für Festival-Leiter Tim Isfort bildet

Stil-Pluralismus die Grundlage seiner Arbeit: „Jazz, Pop, Weltmusik, Elektronik, Neue Musik oder Klassik stehen für mich nicht nur gleichberechtigt nebeneinander, sie gehen in verschiedenen Projekten auch ein spannendes Miteinander ein.“

Die WDR 3-Jazzredaktion sendet am Festival-Samstag, dem 4. Juli, von 20.05 bis 24.00 Uhr live aus Duisburg. Am Mikrofon: Michael Rösenberg und Frank Sackenheim. Dann erklingt unter anderem die Auftragskomposition „The Italian Songbook“ von Paolo Fresu mit seinem Devil Quartett, das sich dabei zwischen



Einladung zur „Traumzeit“



Oper, Schlager, Modern Jazz und Elektronik bewegt. Besonderer Gast ist die italienische Sängerin Paola Turci.

Außerdem dabei: die neue Formation Piety Street Band des Gitarristen John Scofield, mit der sich der Musiker einen langjährigen Traum erfüllt hat. Nach unzähligen Platten mit eigenen Bands und als Sideman für einige der größten Jazzkünstler unserer Zeit, kehrt er zurück



Der Gitarrist John Scofield (oben) erinnert beim Konzert am 4. Juli an seine Wurzeln im Gospel und Rhythm'n'Blues. Der Trompeter Paolo Fresu bewegt sich zwischen Oper, Schlager, Modern Jazz und Elektronik. Fotos: Roberto Cifarelli, Anna Marce; Montage: MedienDesign

zu seinen Wurzeln: Rhythm'n'Blues und Gospel.

Die junge amerikanische Jazz-Szene vertritt das Christian Scott Quintet. Der Trompeter Scott kombiniert seine Musik problemlos mit HipHop- und Rock-Elementen und sorgt mit seiner sehr jungen Band für Furore. „Die Traumzeit präsentiert sich vielfältig und ist gekennzeichnet von großer stilistischer Offenheit“;

zeigt sich Bernd Hoffmann begeistert von den musikalischen Schwerpunkten des Festivals.

Das *WDR 3 Konzert* melden sich mit Musikkulturen vom Traumzeit-Festival, es moderiert Cecilia Aguirre: Aufnahmen des Ereignisses sind am Samstag, dem 11. Juli, von 20.05 bis 22.00 Uhr zu hören. Im Mittelpunkt steht dann Cristina Branco, die eher zufällig vom Rock und Blues zum

Fado kam. Zwar trägt auch sie die gewissermaßen obligatorischen Insignien des Genres – das schwarze Tuch und die Grundhaltung der Melancholie –, aber ihr Vortrag steht für sanfte, nicht plakative Erneuerung des Fado: weg vom Mythos und Mysterium der Diva, hin zu einer eher lebensoffenen Innerlichkeit.

Der Sitar-Virtuose Purbayan Chatterjee mit seinem „Shastriya Syndicate“ gehört zu den großen Künstlern der indischen jungen Generation. Er bringt mehrere Instrumente gleichzeitig auf die Bühne, die die Raga-Melodik gestalten. Indische Trommeln und ein Drum Set begleiten ihn dabei.

Die Blockflötenvirtuosin Dorothee Oberlinger wird in der *WDR 3 TonArt* am Donnerstag, 2. Juli, von 15.05 bis 17.45 Uhr live bei Moderator Jörg Lengersdorf zu Gast sein. Sie spricht über das Konzertprojekt „Oberlinger & Hahne – ,commentari““, das die Komponistin Dorothee Hahne für sie schuf, und das mit Vertonungen der Jungfrauen-Legende der heiligen Ursula arbeitet. Das Konzertprojekt können Besucherinnen und Besucher am Sonntag, dem 5. Juli, beim Traumzeit-Festival erleben.

Neben dem Musikprogramm werden in diesem Jahr erneut die gängigen Grenzen durchlässig, innerhalb derer Musik, Klang und Bildende Kunst gefasst werden. Genau dafür steht die SoundART, bei der Skulptur, Installation, Geräusch und Bild in einer ungewohnten Form zusammenfließen und die Sinne herausfordern. Die Ausstellung ist am Freitag, 3. Juli, von 20.00 bis 24.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, 4./5. Juli, jeweils von 13.00 bis 24.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Traumzeit-Festival, zu den Sendungen von *WDR 3* sowie Hinweise auf die übrigen Angebote des Kulturradios erhalten Sie kostenlos durch den wöchentlichen *WDR 3-Newsletter* über www.wdr3.de. **HR/EB**

WDR 3 TonArt
Do., 02. Juli, 15:05 – 17:45 Uhr

WDR 3 Konzert
13. Traumzeit-Festival 2009
Sa., 04. Juli, 20:05 – 24:00 Uhr

WDR 3 Konzert
Musikkulturen – Traumzeit 2009
Sa, 11. Juli, 20:05 – 22:00 Uhr